

Information zum Bewerbungsverfahren

In dieser Kurzübersicht finden Sie die wesentlichen Informationen zum Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit.



Ihre Ansprechpartnerin

Anke Siebeneich
im Auftrag des BKK Bundesverbandes
Rellinghauser Str. 93
45128 Essen

Telefon: 0201/179-3031

E-Mail: siebeneich@teamgesundheit.de

Teilnahmebedingungen

Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung

- seit mindestens 1 Jahr BGF-Maßnahmen durchführen,
- den Firmensitz in Deutschland haben und
- zu den Unterzeichnern der Luxemburger Deklaration gehören. (Diese kann mit den Bewerbungsunterlagen eingereicht werden.)

Anmeldung

Bevor Sie die bearbeitbaren Unterlagen erhalten, müssen Sie sich zunächst anmelden. Anschließend werden Ihnen die Bewerbungsunterlagen per E-Mail zugestellt.

Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2012.

Best-Practice-Fragebogen

Die Fragen sollen Sie dabei unterstützen, das Konzept des Betrieblichen Gesundheitsmanagements umfassend darzustellen. Der Fragebogen erfasst folgende Themenfelder: Gesundheitspolitik & -struktur, Ernährung & Bewegung, Psychische Gesundheit/ Stressbewältigung, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Demografie, Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Bewertungsgrundlagen

Die Qualitätskriterien des Europäischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung (ENWHP) und Weiterentwicklungen des BKK Bundesverbandes bilden die Bewertungsgrundlage:

- Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) wird als Führungsaufgabe wahrgenommen. Hierzu gehört insbesondere:
 1. Unterstützung und Einbindung des Managements und der Führungskräfte
 2. Integration in die Unternehmenspolitik
 3. Bereitstellung von ausreichend finanziellen und materiellen Ressourcen
- Mitarbeiter werden möglichst weitgehend an der Planung und Durchführung aktiv beteiligt (Partizipation).
- BGF beruht auf einem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis.
- BGF basiert auf sorgfältigen Analysen und wird kontinuierlich verbessert.
- BGF wird professionell, dauerhaft und mitei-

ander verknüpft betrieben. Hierzu gehört auch eine kontinuierliche Information aller Beteiligten (innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit).

- Der BGF-Nutzen wird anhand ausgewählter Indikatoren bewertet und gemessen.

Eine ausführliche Version der Qualitätskriterien finden Sie unter: <http://www.deutscher-unternehmenspreis-gesundheit.de/downloads.html>.

Jury

Die Jury setzt sich aus Arbeitgebervertretung, Interessenvertretung der Gewerkschaften, der Krankenkassen und Wissenschaftlern zusammen.

Unternehmen, die aufgrund ihrer eingereichten Konzepte/Unterlagen ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielen, werden der Jury vorgestellt. Aus dieser Gruppe bestimmt die Jury den besten Kandidaten jeder Kategorie.

Kategorien

Die Zuordnung der Unternehmenskategorien – Industrie, Handel/Transport/Verkehr, Sonstige Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst sowie Klein- und Mittelunternehmen – erfolgt anhand des NACE-Schlüssels, der Wirtschaftszweigklassifikation der Europäischen Union (<http://www.fifoost.org/database/nace/>).

- **Industrie:** Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Fisch- und Landwirtschaftsgewerbe
- **Handel/Transport/Verkehr:** Groß- und Einzelhandel, Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Reparatur von Gebrauchsgütern, Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- **Öffentlicher Dienst:** Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Sonstige öffentliche rechtliche Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen
- **Sonstige Dienstleistungen (sofern nicht Öffentlicher Dienst):** Energie- und Wasserversorgung, Gastgewerbe, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen
- **Klein- und Mittelunternehmen:** Unterneh-

men aus verschiedenen Wirtschaftszweigen mit einer Gesamtgröße unter 250 MitarbeiterInnen.

Sonderpreise

Die Bewerbung für einen der vier Sonderpreise setzt die Beantwortung der Fragen zur Unternehmenspolitik, gesunden Ernährung/ Bewegung und zur psychischen Gesundheit voraus:

1. Betriebliches Eingliederungsmanagement
2. Familienorientiertes Unternehmen
3. Fit in die Zukunft
4. Psychische Gesundheit - Die Teilnahme erfolgt nur in diesem Themenfeld automatisch.

Zertifikate

Move Europe-Partner: Das Unternehmen orientiert sich in der BGM-Umsetzung an den Qualitätskriterien des Europäischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung (ENWHP). Zudem werden Maßnahmen in mindestens einem der Handlungsfelder

(Bewegung, Ernährung und Psychische Gesundheit / Stressbewältigung) umgesetzt. Nähere Informationen zu den Handlungsfeldern finden Sie im „Leitfaden Prävention“ unter

<http://www.deutscher-unternehmenspreis-gesundheit.de/downloads.html>.

Move Europe-Partner Excellence: Das Unternehmen erfüllt alle Qualitätskriterien vollständig und ist in allen Handlungsfeldern (gesunde Ernährung, Bewegung/aktive Lebensweise, psychische Gesundheit / Stressbewältigung) aktiv.

Deutscher Unternehmenspreis Gesundheit: Unternehmen, die die Kriterien für die Stufe "Move Europe-Partner Excellence" erreichen und darüber hinaus innovative Aktivitäten innerhalb der letzten 12 Monate vorweisen können, werden für den Preis nominiert und der Jury vorgestellt.

BGM-Kriterien und Subkriterien

Die Grafik gibt einen Ausschnitt der Kriterien wieder, nach denen die einzelnen Antworten - belegt durch die Dokumente - von einem externen Expertenteam bewertet werden.

0 Pkt.	25 Pkt.	50 Pkt.	75 Pkt.	100 Pkt.
Keine oder nur anekdotische Nachweise der Umsetzung	Einige Nachweise bzw. nur punktuelle Umsetzung	Nachweise vorhanden / Ansätze für eine integrierte und systematische Umsetzung	Klare Nachweise für eine überall verbreitete, integrierte und systematische Umsetzung	Umfassende Nachweise für integrierte und systematische Umsetzung mit Bewertung und Überprüfung (lernende Organisation)
anekdotisch: klare Nachweise fehlen	Bewusstsein für das Thema ist vorhanden und Handlungsbedarf erkannt. Erste Maßnahmen sind umgesetzt.	integriert: Vorgehen unterstützt Politik und Strategie. Vorgehen ist eingeführt und mit anderen Vorgehensweisen verknüpft (wo zweckmäßig) systematisch: Vorgehen ist auf strukturierte Art und Weise umgesetzt	überall verbreitete oder umfassend angewendete Umsetzung: flächendeckende Umsetzung von Maßnahmen des BGM in der Organisation	Bewertung und Überprüfung: regelmäßige Messungen der Effektivität des Vorgehens und der Umsetzung finden statt. Lernen: Lernorientierte Aktivitäten werden verwendet, um beste Praktiken und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.
z.B. Unternehmensleitbild / Unternehmenspolitik				
Keine Integration von BGF im Unternehmensleitbild oder betrieblichen Dokumenten.	Kein Leitbild. BGF wird in einem betrieblichen Dokument (z.B. Vereinbarung, Handbuch, Konzept etc.) erwähnt.	Kein Leitbild. BGF ist Bestandteil mehrerer betrieblicher Dokumente, z.B. Vereinbarungen, Handbücher, Konzepte etc.	BGF ist Bestandteil des Unternehmensleitbildes und mehrerer betrieblicher Dokumente.	Leitbild wird bei wichtigen Entscheidungen berücksichtigt. Leitbild und dazugehörige Dokumente und dessen Umsetzung werden regelmäßig überprüft.